## ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3

Hersteller

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Industriestraße 17

67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad

Modell

GT 3

Typ Radgröße

5.5Jx13H2

Zentrierart

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
	•	Lochkreis- (mm)/	tiefe	last	(mm)
		Mittenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	
A2	GT 3 A2/Z06 Ø63,3-Ø54,1	4/100/54,1	38	500	1900

Kennzeichnungen

**KBA-Nummer** 

44190

Herstellerzeichen

Alutec

Radtyp und Ausführung

GT 3 (s.o.)

Radgröße

5,5Jx13H2

Einpresstiefe Giessereikennzeichen ET (s.o.)

HS

Herkunftsmerkmal

Made in Germany

Herstelldatum

Monat und Jahr

## **Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-
S02	Mutter M12x1,25	60° Kegel	90	-
S03	Schraube M12x1,5	60° Kegel	100	30.5

#### Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55041698) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

### Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

> Kia Mazda Suzuki Toyota

Spurverbreiterung

innerhalb 2%

## ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Accent, Pony, Excel LC e4*98/14*0037*	55-75	175/70R13	K11	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A23 S01
Kia Rio	55-72,1	155/80R13	R09 R70	A02 A04 A05
DC	55-72,1	155R13	R37	A08 A09 A11
e11*98/14*0132*	55-72,1	175/70R13		A14 A23 B03 S03
Mazda 121	39-53	145R13	M43	A02 A04 A05
DB	39-53 -	165/70R13		A08 A09 A12
F706	39-53	175/65R13		A14 A23 B03
	39-53	185/60R13	A01 K02 K07	S01
	39-53	185/65R13	A01 K02 K07	
Mazda 323	41-76	155R13	R09	A02 A04 A05
BG	41-76	165/70R13	R09	A08 A09 A12
F276	41-76	175/70R13		A14 A23 B03
	41-76	185/65R13		S01
Mazda 323	76	175/70R13		A02 A04 A05
BG8	76	185/65R13		A08 A09 A12
F545				A14 A23 B03 S01
Mazda 323 C, F, S	54-65	155R13	R09	A02 A04 A05
ВА	54-65	175/70R13		A08 A09 A12
G878,	54-65	185/65R13		A14 A23 B03
e13*96/27*0023*				S01
Mazda 323 P	54-65	155R13	R09	A02 A04 A05
BA	54-65	175/70R13		A08 A09 A12
e13*96/27*0023*	54-65	185/65R13		A14 A23 B03 S01
Mazda Demio	46-55	165/70R13	R09	A02 A04 A05
DW	46-55	175/65R13		A08 A09 A12
e1*97/27*0093*,	46-55	185/60R13	A01 K02 K20 K21	A14 A23 B03
e1*98/14*0093*				S01
Suzuki Wagon R	48	165/65R13		A02 A04 A05
EM	48	175/60R13		A08 A09 A12
e6*95/54*0045*				A14 A23 B03
				S02
Toyota Celica	63-92	165R13	R09	A02 A04 A05
T16	63-92	185/70R13		A08 A09 A12
E195				A14 A23 B03
	==	1		S01
Toyota Celica	77	165R13		A02 A04 A05
T18	77	185/70R13		A08 A09 A12
F411				A14 A23 B03 S01
		<u></u>	<u> </u>	1301

## ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Hersteller

Seite 3 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
ABE/EWG-Nr.	43-63	155R13		A02 A04 A05
Toyota Corolla				A08 A09 A12
E8	43-63	165/70R13	A04 K02 K07	A14 A23 B03
D177	43-63	175/65R13	A01 K02 K07	<b>—</b> i
	43-63	175/70R13	A01 K02 K07	S01
Toyota Corolla	43-89	155R13	R09	A02 A04 A05
E8B	43-89	175/70R13		A08 A09 A12
D 774	43-89	185/65R13		A14 A23 B03 S01
Toyota Corolla	47-77	155R13	R09	A02 A04 A05
E9	47-77	165/70R13		A08 A09 A12
E659	47-77	165R13	R09	A14 A23 B03
2000	47-77	175/65R13		S01
	47-77	175/70R13		7
	47-77	185/65R13		7
Toyota Corolla	77	165R13		A02 A04 A05
E9F	77	175/70R13		A08 A09 A12
E896	77	185/70R13		A14 A23 B03
E090	111	103/10/(13		501
Tayata Ctadat	40-55	145R13	M43 R09	A02 A04 A05
Toyota Starlet	40-55	165/70R13	10143 1(09	A08 A09 A12
P7	40-55	175/65R13		A14 A23 B03
D773	40-55	185/60R13	A01 K02 K07 K08	S01
		185/65R13	A01 K02 K07 K08	-  001
	40-55		M43	A02 A04 A05
Toyota Starlet	55	145R13	10143	A08 A09 A12
P8	55	165/70R13		A14 A23 B03
F437	55	175/65R13		S01
	55	185/60R13		-  301
	55	185/65R13		100 004 105
Toyota Starlet	55	145R13	M43	A02 A04 A05
P9	55	165/70R13		A08 A09 A12
e6*93/81*0020*	55	175/65R13		A14 A23 B03
	55	185/60R13		_\S01
	55	185/65R13		
Toyota Tercel	48	155R13	R09	A02 A04 A05
L 2	48	165/70R13		A08 A09 A12
C 826			<b>\</b>	A14 A23 B03
				S01
Toyota Tercel 4WD	50-52	155R13		A02 A04 A05
L25	50-52	165/70R13		A08 A09 A12
C 906	50-52	175/70R13		A14 A23 B03
	50-52	185/65R13	A01 K02 K07	S01
Toyota Yaris	50	155/80R13	R70	A02 A04 A05
P1	50	165/70R13		A08 A09 A12
e6*98/14*0064*	50	175/70R13	A01 K01	A14 A23 B03
	50	185/65R13	A01 K02 K41	S01

ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 6

#### Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

- A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
- Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A23 Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen , zulässig.
- B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 6

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K20** Ggf. ist an der Hinterachse die Plastikecke am Übergang zum Radhausauschnitt vor Radmitte nachzuarbeiten.

**K21** Ggf. ist an der Vorderachse die Frontschürze am Übergang zum Radhausauschnitt nachzuarbeiten.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

## M43 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofil bzw. GeschwKat.	Winterprofil bzw. GeschwKat.
Dunlop	SP6, SP9	•
Fulda .	Diadem 2	-
Firestone	F-560	-
Toyo	310	-
Bridgestone	SF 215	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 145R13 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 5,5~J~x 13 H2 montierbar sind.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

ANLAGE 3 zum Gutachten Nr. 55041698 (3. Ausfertigung)



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 5,5Jx13H2 Typ GT 3 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 6

Hinweise zum Sonderrad entfällt

#### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 8.Februar 2001

00029190.DOC